

Historischer Sieg für die Potsdamer Hockey Mädchen und die PSU Knaben werden 4. bei der Endrunde um die Berliner Meisterschaft im Hallenhockey

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ist es am vergangenen Wochenende (6./7.3 2010) einem Nachwuchsteam der Potsdamer Sport-Union 04 e.V. gelungen, einen Berliner Meistertitel im Hockey in die Brandenburgische Landeshauptstadt zu holen. Nachdem die Potsdamer Hockeyherren bereits 2000 und 2007 im Erwachsenenbereich Berliner Meister im Feldhockey werden konnten, gelang es diesmal den Mädchen B (U 12) das begehrte Meisterbrett in der Halle zu gewinnen.

Dabei konnte das Team um Trainergespann Thomas Buttenberg und Wolfgang Adams durchweg überzeugen. In der Vorrunde gelang ein 2:1-Sieg gegen Zehlendorf 88 und mit einem 1:1 gegen den Berliner Hockeyclub (BHC) konnte man als Erster die Gruppenphase abschließen. Im Halbfinale gewann man mit 1:0 gegen Tus Licherfelde um danach das Finale gegen den BHC deutlich mit 3:0 zu gewinnen.

Nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft gab es kein Halten mehr unter den Spielerinnen, Trainern und den zahlreich mitgereisten Potsdamer Fans, die ausgelassen diesen historischen Sieg für den Verein und die Mannschaft feierten.

Nachdem auch die Knaben B der PSU sich unter 50 Hockeymannschaften der Altersklasse U 12 für die Endrunde der besten 6 Mannschaften im leistungsstärksten Landeshockeyverband Deutschlands qualifiziert hatten, wollten sie es ihren Altersgenossinnen im Anschluss gleich tun. Nachdem man im ersten Vorrundenspiel den Meisterschaftsfavoriten, die Zehlendorfer Wespen mit 4:1 in die Schranken weisen konnte und gegen den TC Blau Weiß mit 3: 3- Unentschieden die Vorrunde auch als Erster abschließen konnte, ging es im Halbfinale gegen die zweite Mannschaft der Zehlendorfer Wesepen.

Zum Ende einer ausgeglichenen Partie stand es nach der regulären Spielzeit 2: 2. Ein hochdramatisches 7-Meterschießen musste über die Finalteilnahme entscheiden. In dem nervenaufreibenden Ereignis, zogen die Potsdamer Jungs um das Trainergespann Norma Refle-Waskowsky und Tom Radau mit 6:7 den Kürzeren.

Im Spiel um Platz 3 war dann ein wenig die Luft raus und man musste sich der ersten Mannschaft der Zehlendorfer Wesepen mit 1: 2 geschlagen geben. Der Siegtreffer für die Berliner fiel in der Schlusssekunde.

Sowohl die Potsdamer Mädchen, als auch die Potsdamer Knaben haben sich für die am kommenden Wochenende (13./14.3. 2010) stattfindende Ostdeutsche Meisterschaft, den Spreepokal qualifiziert.

Hier gilt es für die Mädchen ihre hervorragende Leistung noch einmal zu unterstreichen und für die Potsdamer Jungs Revanche zu nehmen.